

Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 05.12.2013

Sitzungsbeginn: 20:05 Uhr

Sitzungsende: 21:20 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Carsten Hoffmann	CDU		ab 20.15 Uhr
Herr Uwe Hüttner	CDU		
Herr Oliver Ringel	CDU		Vertretung für Herr Tobias Zeitler
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU		
Herr Horst Schaper	CDU	Vorsitzender	
Herr Norbert Steenbock	SPD		
Herr Dietmar Voswinkel	SPD		
Herr Clemens Zimmermann	CDU		

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Detlef Kleinwort	CDU		
Herr Tobias Zeitler	CDU	stv. Vorsitzender	

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 22.11.2013 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 11 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Über den zum Finanzausschuss nachgereichten Punkt „Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung eines Sozialfonds“ hat der Sozialausschuss beraten.

Der Fachausschuss hat beschlossen, dass der vorliegende Antrag der SPD-Fraktion zunächst durch das Amt Moorrege auf die Möglichkeiten der Einrichtung eines Sozi-

alfonds geprüft werden soll. Über die Einrichtung des Sozialfonds ist dann in den Fraktionen und gemeindlichen Gremien erneut zu beraten. Aus den vorgenannten Gründen entfällt in der heutigen Sitzung eine Beratung im Finanzausschuss.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
 - 1.1. Entwicklung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer
 - 1.2. Neufestsetzung des kommunalen Finanzausgleichs 2013
 - 1.3. Sonderumlage für Lehmweg 8, Holm
 - 1.4. Bericht über die Annahme von Spenden
 - 1.5. Kalkulation Abwassergebühren 2014
2. Einwohnerfragestunde
3. Haushalt 2014 Evangelischer Kindergarten Arche Noah
Vorlage: 444/2013/HO/BV
4. Haushalt 2014 DRK-Kindertagesstätte Holm
Vorlage: 445/2013/HO/BV
5. Erneuerung der Betreuungsküche
Vorlage: 451/2013/HO/BV
6. Mittelanmeldung 2014 Heinrich-Eschenburg-Schule Holm
Vorlage: 447/2013/HO/BV
7. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013
8. Haushaltssatzung der Gemeinde Holm für das Jahr 2014
9. Investitionsprogramm 2013-2017
10. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

zu 1.1 Entwicklung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer

Der Ansatz für die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer wurde im Nachtragshaushalt 2013 mit 1.625.000 € festgesetzt. Aufgrund der positiven konjunkturellen Entwicklung werden unter Berücksichtigung der November Steuerschätzung bis zum Jahresende höhere Steuereinnahmen erwartet, so dass die Gemeinde Holm für das Jahr 2013 mit weiteren Mehreinnahmen in Höhe von rd. 13.800 € rechnen kann.

zu 1.2 Neufestsetzung des kommunalen Finanzausgleichs 2013

Gemäß Erlass des Innenministeriums Schleswig-Holstein wird aufgrund der Mehreinnahmen des Landes die Verteilmasse für den Finanzausgleich 2013 erhöht. Die Gemeinde Holm hat im Nachtrag für 2013 mit Schlüsselzuweisungen in Höhe von 103.000 € geplant. Für das Jahr 2013 wird sich die Gesamtsumme der Schlüsselzuweisungen auf rd. 113.700 € belaufen, so dass Mehreinnahmen in Höhe von rd. 10.700 € ergeben. Aufgrund der höheren Schlüsselzuweisungen erhöhen sich auch die Kreis- und Amtsumlagen entsprechend.

zu 1.3 Sonderumlage für Lehmweg 8, Holm

Am 28.11.2013 hat eine Eigentümersammlung für das Objekt Lehmweg 8 in Holm stattgefunden. Für die Instandsetzung des Abwassersystems, des Laubenganges sowie die Behebung von Feuchtigkeitsschäden entstehen Gesamtkosten in Höhe von rd. 72.600 €. Da die Gemeinde Mit-eigentümer des Objektes Lehmweg 8 ist, wird für die Gemeinde eine Sonderumlage in Höhe von rd. 45.500 € für die vorgenannten Maßnahmen anfallen. Die Sonderumlage soll in zwei Raten von rd. 20.500 € zum

01.01.2014 sowie rd. 25.000 € zum 01.03.2014 geleistet werden. Die erste Rate ist noch aus dem Haushalt 2013 zu leisten und verursacht eine entsprechende Haushaltsüberschreitung.

zu 1.4 Bericht über die Annahme von Spenden

Herr Schaper verweist auf die Übersicht der im Haushaltsjahr 2013 eingegangenen Spenden. Nach § 76 Abs. 4 Gemeindeordnung ist über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, die über 50 € hinausgehen, jährlich ein Bericht zu erstellen, in welchem die Geber, die Zweckungszwecke und die Spendenhöhe anzugeben sind. Die Spendenübersicht wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben.

zu 1.5 Kalkulation Abwassergebühren 2014

Herr Schaper teilt mit, dass eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Abwasserbeseitigung 2014 erfolgt ist. Die Kalkulation für das Jahr 2014 ergibt eine voraussichtliche Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage in Höhe von rd. 14.000 €. Der Bestand der Gebührenaussgleichsrücklage Ortsentwässerung beläuft sich derzeit auf 83.863 €. Da der Fehlbetrag durch Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage gedeckt wird, kann die Abwassergebühr konstant gehalten werden, so dass eine Anhebung der Abwassergebühr entbehrlich ist.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Einwohner sind nicht anwesend.

zu 3 Haushalt 2014 Evangelischer Kindergarten Arche Noah

Vorlage: 444/2013/HO/BV

Die Vorsitzende, Herr Schaper verweist auf die Beschlussvorlage und die erfolgte Beratung im Fachausschuss.

Gesamtausgaben von 253.140 €, stehen Einnahmen von 121.070 € gegenüber, so dass sich ein Zuschuss in Höhe von 132.070 € ergibt.

Höhere Einnahmen bei den Elternbeiträgen und höhere Ausgaben bei den Personalkosten entstehen durch die Umwandlung der Regelgruppe in eine Familiengruppe. Alle weiteren Haushaltsansätze entsprechen im Wesentlichen denen der Vorjahre.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem evangelischen Kindergarten Arche Noah einen Zuschuss für das Jahr 2014 in Höhe von 132.070 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2013 entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 4

Haushalt 2014 DRK-Kindertagesstätte Holm

Vorlage: 445/2013/HO/BV

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage vom 24.10.2013 und verweist auf die Beratung im Fachausschusses.

Gemäß Haushaltsvoranschlag 2014 für die DRK-Kindertageseinrichtung Holm stehen den Einnahmen in Höhe von 342.200 € Ausgaben in Höhe von 567.050 € gegenüber, so dass sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 224.850 € ergibt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für den Betrieb der Kindertagesstätte in Holm einen Zuschuss für das Jahr 2014 bis zu einer Höhe von 224.850 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2013 entsprechend auswirken kann. Der Mietwert ist durch zu buchen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5

Erneuerung der Betreuungsküche

Vorlage: 451/2013/HO/BV

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss hat sich mit dem Antrag der Be-

betreuungsschule auf Erneuerung der Küchenzeile befasst und der Maßnahme zugestimmt.

Die Kosten belaufen sich auf rd. 14.000 € für die Küchenanlage sowie rd. 2.800 € für notwendige Bodenbelagsarbeiten.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan für das Jahr 2014 eingeplant.

Beschluss:

Dem Antrag der Betreuungsschule wird wie beschrieben zugestimmt. Der Bürgermeister wird für die erforderlichen Beauftragungen für 2014 ermächtigt. Das Amt holt die entsprechenden Angebote ein und führt die beschriebene Maßnahme im Frühjahr 2014 aus.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 6 Mittelanmeldung 2014 Heinrich-Eschenburg-Schule Holm
Vorlage: 447/2013/HO/BV**

Herr Schaper verweist auf die vorliegende Mittelanmeldung der Grundschule Holm und die Beratung im Fachausschuss.

Im Vermögenshaushalt wurden Mittel für die Anschaffung von Mobiliar und die Umgestaltung des Computerraumes beantragt.

Die Wünsche der Schulleitung für das Haushaltsjahr 2014 wurden im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt entsprechend berücksichtigt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Ansätze für die Heinrich-Eschenburg-Schule laut Haushaltsplan zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013

- ab 20.15 Uhr nimmt GV Hoffmann an der Sitzung teil –

Der Protokollführer Neumann erklärt die wichtigsten Bestandteile und Veränderungen im Rahmen der vorliegenden 1. Nachtragshaushaltssatzung.

In dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden die Ansätze des Ursprungs Haushaltes an die mittlerweile eingetretenen bzw. erwarteten Entwicklungen angepasst. Zudem sind die im laufenden Haushaltsjahr mit finanziellen Auswirkungen gefassten Beschlüsse der gemeindlichen Gremien berücksichtigt. Die nennenswerten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

sind im Interesse der besseren Übersicht über die ablaufende Haushaltswirtschaft ebenfalls in den Nachtragshaushalt aufgenommen.

Der ursprüngliche Haushaltsplan für das Jahr 2013 sah im Vermögenshaushalt für die Realisierung des gemeindlichen Baugebietes B-Plan 26 auf der Ausgabeseite Grunderwerbskosten in Höhe von 700.000 € sowie Erschließungskosten in Höhe von 700.000 € vor. Auf der Einnahmeseite wurden Erlöse aus der Veräußerung der gemeindlichen Grundstücke in Höhe von 1.400.000 € ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2013 konnte lediglich der notwendige Grunderwerb sowie geringfügige Erschließungsvorarbeiten realisiert werden. Da die Erschließung und Veräußerung der Grundstücke tatsächlich erst im Haushaltsjahr 2014 umgesetzt wird, erfolgt eine haushaltsmäßige Darstellung im Haushaltsplan des Folgejahres. Der Nachtrag für 2013 beinhaltet im Vermögenshaushalt die entsprechenden Veränderungen der Ansätze.

Der Verwaltungshaushalt berücksichtigt insbesondere die Mehrkosten für die Schulkostenbeiträge (184.500 €), Gewerbesteuerumlage (80.000 €) sowie diverse geringfügigere Anpassungen von Haushaltsplanansätzen.

Als wesentliche Mehreinnahmen dienen die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer (80.400 €) sowie die zusätzlichen Gewerbesteuererinnahmen (400.000 €).

Durch die Mehreinnahmen des Verwaltungshaushalts ergibt sich eine geplante Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 127.900 €.

Da der Grunderwerb für das Baugebiet B-Plan 26 in 2013 realisiert wurde, jedoch die Erlöse aus der Veräußerung der Grundstücke erst im Folgejahr zu erwarten sind, ergibt sich gemäß Nachtragshaushaltsplan für 2013 eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 403.600 € (bisher 221.400 €).

Unter Berücksichtigung dieser Veränderungen verbleibt zum Ende des Jahres 2013 ein voraussichtlicher Restbestand in der allgemeinen Rücklage in Höhe von 12.548 €.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die I. Nachtragshaushaltssatzung gemäß **Protokollanlage Nr. 1**, durch die die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt insgesamt auf 4.735.200 € sowie die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt insgesamt auf 680.500 € festgesetzt werden, zu verabschieden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 Haushaltssatzung der Gemeinde Holm für das Jahr 2014

Der Protokollführer erläutert die Eckpunkte zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2014 und erklärt die Entwicklung des Haushalts sowie die wesent-

lichen Einnahme- und Ausgabepositionen.

Auf die Beratungen in den einzelnen Fachausschüsse wird verwiesen.

Unter Berücksichtigung sämtlicher Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ergibt sich eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 184.200 €.

Der Bestand der allgemeinen Rücklage beläuft sich mit Stand 01.01.2014 auf 12.548 €, wobei sich der Abschluss des Jahres 2013 noch entsprechend auswirken kann. Unter Berücksichtigung der Zuführung für 2014 (184.200 €) wird der geplante Rücklagenbestand zum Ende des Jahres 2014 voraussichtlich 196.748 € betragen.

Gegenüber den Vorjahren wird insbesondere bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer ein Anstieg der Einnahmen prognostiziert. Der Ansatz für die Gewerbesteuer ist aufgrund der Prognosen realistisch mit einem Aufkommen in Höhe von 1.000.000 € geplant.

Der vorliegende Vermögenshaushalt berücksichtigt insbesondere die Maßnahmen gemäß Investitionsprogramm.

Der Finanzausschuss empfiehlt, die vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Holm für das Haushaltsjahr 2014 (**Protokollanlage Nr. 2**) mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von 4.635.200 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt von 1.468.200 € zu beschließen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden mit 285 % für die Grundsteuer A, 295 % für die Grundsteuer B sowie 310 % für die Gewerbesteuer festgesetzt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 Investitionsprogramm 2013-2017

Das Investitionsprogramm bis einschließlich 2017 wird vorgestellt.

Die Investitionsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2014 sind im Vermögenshaushalt des vorliegenden Haushaltsplanes entsprechend berücksichtigt. Für die Folgejahre sind entsprechende Investitionsmaßnahmen dargestellt. Die Maßnahmen der Jahre 2015 bis 2017 dienen der mittelfristigen Finanzplanung und stellen eine Absichtserklärung der Gemeinde dar, deren Umsetzung unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit erfolgt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Investitionsprogramm der Gemeinde Holm für die Jahre 2013 bis 2017 (**Protokollanlage 3**) mit einer Gesamtsumme von 1.996.300 € zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.12.2013

(Horst Schaper)
Vorsitzender

(Jens Neumann)
Protokollführer